

Thema heute: **Finanzen**

«Finanzielle Intelligenz»

Wer die Pflicht hat, Steuern zu zahlen, hat das Recht, Steuern zu sparen. Noch wenige Wochen trennen uns vom Jahresabschluss. Die einen können die steuerrelevanten Grössen «optimieren», weil sie Abschreibungen tätigen können. Die anderen weisen einen Gewinn aus, weil die an der Unternehmung beteiligten eine Dividende erwarten.

Wenn Sie erst einmal zu Geld gekommen sind, wollen alle etwas von Ihrem Kuchen haben. Nicht nur das Steueramt will etwas davon. Jede nur erdenkliche Person will von Ihrem hart verdienten Geld etwas ergattern. Es stellt sich die Frage, vor wem Sie daher Ihren Gewinn am meisten schützen müssen, damit er nicht wie ein Gelato al limone an der Sonne schmilzt:

Nr. 1: Die Banken

Zur Zeit der Finanzkrise hielten sich diverse Menschen die Hände vor die Augen, um das Unheil, das durch viele Banken auf dem Kapitalmarkt angerichtet wurde (manche haben wegen Lehman Brothers viel Geld verloren), nicht sehen müssen. Auch heute sind die Banken noch weit davon entfernt, stabil und solide zu sein. Doch keine Panik! Die Bank ist eine Institution, die Ihr Geld verwaltet und dafür einen Zins anbietet. Derzeit sind die Zinsen so gering, dass Sie sie nur unter einem Mikroskop erkennen können. Dagegen sind die Überziehungszinsen, welche Sie zahlen müssen, so gross, dass sie schon von ennet dem Gotthard sichtbar sind.

Eine Regel im Umgang mit Banken lautet: «Die Bank gewinnt immer».

Nr. 2: Das Finanzamt

Das Steueramt ist der verlängerte Arm des Staates. Es nimmt Ihnen bereits verdiente Geld, das Sie nur treuhänderisch für ihn aufbewahren, wieder weg. Für das Geld, das Sie dem Finanzamt als Steuer bezahlen, dürfen Sie öffentliche Güter wie Strassen oder deren Beleuchtung geniessen. Für vieles andere, was nach öffentlicher Dienstleistung ausschaut, muss nach Massgabe derer Beanspruchung eine Gebühr entrichtet (an dieser Stelle wird vermieden, politisch zu werden).

Nr. 3: Die Versicherungsgesellschaften

Egal hinter welcher Werbung eine Versicherungsgesellschaft sich versteckt oder unter welchem Namen sie auftritt, Versicherung bleiben ein notwendiges Übel. Die Leistungen, die Sie durch Ihre Versicherungen erhalten, sind häufig lebensnotwendig und meist auch sinnvoll. Doch nehmen Sie sich in Acht vor jeder dieser Gesellschaften. Denn sie

verdienen Milliarden an ihren Versicherten und haben das gleiche Ziel, wie Banken es haben. Die monströsen Beträge, die die Gesellschaften einnehmen, lassen sich jedoch kaum vermeiden. Oder könnten Sie etwa ruhig schlafen, wenn Sie keine Krankenversicherung hätten?

Alle Jahre wieder: Die Einkommenssteuer

Wenn wir von der Steuer sprechen, meinen wir die sogenannte Einkommenssteuer. Neben dem bekannten Einkommenssteuergesetz existieren dutzende weitere Steuergesetze wie das Körperschaftsteuer- oder das Umsatzsteuergesetz. Viele dieser Gesetze sind für den einen oder anderen völliges Neuland, welches von Treuhändern bewirtschaftet wird. Sobald ein Eigenheim und eine Unternehmung sich im Anlagevermögen befinden, fängt es an, kompliziert zu werden: Bemessungsgrundlage, Veranlagung, Körperschaftsteuer, Besteuerung der natürlichen Person, Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern, etc.

Finanzielle Intelligenz

Oben wurde beschrieben, wie man Ihnen Geld wegnehmen kann. Die Fähigkeit und das Wissen, es aber wieder zu verdienen, bleibt Ihnen ein Leben lang. Wenn



Michele Imobersteg

Wirtschaftsjurist und Mediator, vertritt die rechtlich relevanten Interessen der Empfänger des Gastro-Anzeigers.

Sie einen Beruf ausüben, der Ihnen ein hohes Gehalt einbringt, Sie aber traurig und zornig macht, dann sollten Sie vielleicht einmal hinterfragen, ob diese Tätigkeit für Sie die richtige ist. Ein Beruf sollte an erster Stelle Freude machen und Sie erfüllen. Je intelligenter Sie mit Ihren Finanzen werden, umso weniger werden Sie sich der Notwendigkeit entziehen können, sich mit Cashflow zu beschäftigen (Aktien, Immobilien und Unternehmen sind die beliebtesten Werte, die Cashflow garantieren). Die wichtigste Möglichkeit, um von einem stetigen Cashflow zu profitieren, ist die Beteiligung an einem Unternehmen. Eine Aktie ist im Prinzip ebenfalls eine unternehmerische Beteiligung. Ein passives Einkommen aufzubauen, bedeutet, sich wissen anzueignen, permanent nach neuen Kenntnissen Ausschau zu halten. Schauen Sie drauf, dass Sie sich von Banken, Finanzamt und Versicherungen möglichst fernhalten.

meinJurist

Orientierung. Sicherheit.

meinJurist KmG

8252 Altparadies

8953 Dietikon

Mobile 079 430 50 71

info@meinJurist.ch

www.meinjurist.ch

Neue Dienstleistung für Ihre Orientierung und Sicherheit:

Die Empfänger des Gastro-Anzeigers profitieren von der Möglichkeit, bei auftretenden Rechtsfragen eine kostenlose Erstberatung zu beanspruchen.